

# SEEBLICK

| KW 45, 07.11.2008 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Kultur & Freizeit

## Zweite Romanshorner Gala vor vollem Haus

Auch die 2. Romanshorner Gala war ein rundum gelungener Abend. Was die Romanshorner auf der Bühne den Romanshornern im Saal darboten, war in jeder Hinsicht und in jedem Moment galawürdig: Die Sängerin Karin Ettlinger zusammen mit dem Musikverein Romanshorn, das Jazzquartett «Conciliabolo», die Streetdancer «Roc Kidz Crew» und natürlich als Moderator, Poet und Wortkünstler einmal mehr Stöff Sutter, der witzig, spontan und einfühlsam durch die Kulturgala führte.



Dabei beinhaltete das diesjährige Programm doch einige Herausforderungen. Kann das gut gehen: eine ausdrucksstarke Sängerin zusammen mit einem grossen Blasmusikverein, ein Jazzquartett in einem konventionellen Saal, eine Strassenkünstler-Gruppe auf einer Kleinstadt-Bühne? Aber alle bewältigten ihren Part meisterhaft: Karin Ettlinger und der Musikverein harmonierten zu jedem Zeitpunkt des Konzerts und überzeugten mit Hits wie «Over the Rainbow» und «Take that look of your face». Das Jazzquartett «Conciliabolo» – unverstärkt auf einer Nebenbühne in der Saalmitte – faszinierte das Publikum mit Jazz-Standards, subtil und brillant musiziert und in perfektem Zusammenspiel. Und auch die Breakdancer «Roc Kidz Crew» fanden sich auf der Bodanbühne bestens zurecht und ernteten mit ihren Comedy-Einlagen und ihrer rasanten Show mit den halsbrecherischen Einlagen immer wieder grossen Applaus.

### Ehrungen Freiwilligenarbeit

Während an der Gala 06 Max Tobler das Ehrenbürgerrecht verliehen wurde, bildete diesmal die Freiwilligenarbeit einen besonderen Programmpunkt. Gemeindeammann Norbert Senn unterstrich den grossen Wert der Freiwilligenarbeit für die Gemeinde und sprach all jenen einen herzlichen Dank aus, die sich in Vereinen und Organisationen uneigennützig zur Verfügung stellen. Besonders gewürdigt und verdankt wurden an der Gala das Engagement von Franz Hauser, Walo Diethelm, Heini Fülleemann, Liz Engler, Hans Hagios und Hedi Joos (Foto von links).

### Dank

Zum guten Gelingen trugen aber nicht nur die Romanshorner auf der Bühne, sondern auch die Romanshorner hinter dem Schanktisch und hinter der Bühne bei. Der Bodanwirt Martin Pergega bewirtete mit seinem Team die annähernd 400 Galabesucher zu-

vorkommend und professionell. Und unser Bühnenmeister Franz Hauser gewährleistete einmal mehr einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Und schliesslich durften die Gäste nicht zuhause bleiben: Die Kulturkommission hatte eingeladen und die Romanshorner strömten in den Bodansaal. Sie genossen das Angebot und unterhielten sich ganz offenbar glänzend, honorierten die Leistungen der Künstler bis zur letzten Minute mit grosser Aufmerksamkeit, blieben auch nach spätem Programmschluss einfach noch sitzen – und fühlten sich wohl, als Romanshorner unter Romanshornern. Ein riesiges Kompliment also und ein grosser Dank allen jenen, die zum guten Gelingen der zweiten Romanshorner Gala beigetragen haben. ●

*Gemeinderat Ruedi Meier, Kulturkommission*



**meier**egnach  
mehr brauchen autos nicht

**Winterpneus**  
**4 für 2**



071 474 79 80 • [www.gme.ch](http://www.gme.ch)

**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE



Markus Franz, Goldschmied  
CH-8590 Romanshorn • [www.franzschmuck.ch](http://www.franzschmuck.ch)

Kostbarkeiten in feinsten Handwerkskunst.

**Farbe ist Leben!**



Edwin G. Maurer  
Malerbetrieb  
Bachweg 8  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 40 21  
[edmaurer@bluewin.ch](mailto:edmaurer@bluewin.ch)



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50





## DUFTTAGE

Während unseren Dufttagen vom Samstag, 8. November bis Mittwoch, 12. November zeigen wir Ihnen gerne die neusten Trends aus unserer Parfümerieabteilung. Profitieren Sie von **20% Neuheitenrabatt**.

Düfte von David Beckham... Jil Sander... Davidoff... usw. für Herren Calvin Klein... Christina Aguilera... Mariah Carey usw. für Damen



Alleestrasse 33  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 11 73  
Telefax 071 463 66 73  
drogerie.staub@bluewin.ch  
www.drogerie-staub.ch



Mit dem  
richtigen  
Partner  
zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne!  
Roland Hammerer  
Privatkundenberater UBS Arbon  
Tel. 071 447 79 03  
roland.hammerer@ubs.com

You & Us



© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.



«Sönd willkomm» zur  
**Kehlhof-Metzgete**  
Wie immer «eifach guet»

Donnerstag, 6.11. ab 11 Uhr  
bis Sonntag, 9.11.2008  
«S'hät solang's hät»  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.kehlhof-salmsach.ch



Wir verkaufen an der Alleestrasse 58, Romanshorn,  
mit wunderbarem Blick auf den Bodensee

### 5 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 140 m<sup>2</sup>

im 4. Obergeschoss, Lift,  
Bad/Dusche, Separat-WC,  
Waschküche in der Woh-  
nung, sehr grosser Balkon.  
Bezug per 1. April 2009  
oder nach Vereinbarung.  
Fr. 350'000.-, 2 Einzelga-  
ragen je Fr. 20'000.-.

Kull Treuhand AG,  
Weinfelderstrasse 21  
8580 Amriswil  
Telefon 071 410 25 31

## Restaurant Hirschen

### METZGETE

6., 7. & 8. November

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Daniela und Team

Daniela Preisig  
Arbonerstrasse 4  
8599 Salmsach  
071 463 13 82



## «Ströbele»

Text Bild Druck



### NICHT SUCHEN – MACHEN!

Die persönlichsten und exklusivsten Geschenke.  
Mit Ihren besten Digitalfotos und unserem Know-how  
Kalender, T-Shirts, Mausmatten, Tassen, Kerzen.  
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG

Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn

Telefon 071 466 70 50  
www.stroebele.ch

**SEEBLICK**  
Antliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.  
Weitere Infos: Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



### Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 4  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 72 61  
Telefax 071 463 72 62  
E-Mail info@bachmann-fc.ch  
www.bachmann-fc.ch

### Wir beraten Sie unabhängig und neutral

- Steuerberatung
- Pensionsplanung
  - mit 62 in Pension
  - Kapital oder Rente beim BVG?
- Testament, Erbschaftsberatung
- Hypothekarberatung

# Eigene Erfahrungen einbringen

**Elisabeth Bilgeri-Scherrer – eine alteingesessene Romanshornerin kandidiert für die Einbürgerungskommission. Die dreifache Mutter und Fachlehrerin für Textiles Werken und Hauswirtschaft weiss um die Situation einbürgerungswilliger AusländerInnen aus eigener Erfahrung.**



Viele Menschen in Romanshorn kennen Lisa Bilgeri, viele sind selbst zu ihr in die Schule gegangen. Dies ist kein Wunder; lebt doch Lisa Bilgeri seit 55 Jahren in Romanshorn.

## In Bähnlerfamilie aufgewachsen

Lisa Bilgeri ist 1953 im damaligen Spital und heutigen Pflegeheim Romanshorn als Tochter eines Bähnlers auf die Welt gekommen. Sie besuchte in Romanshorn die obligatorischen Schulen, war ein Jahr im Welschland und absolvierte dann die vierjährige Ausbildung im Seminar für Hauswirtschaft und textiles Werken in St. Gallen. Nach dem Abschluss der

Ausbildung unterrichtete sie, bevor sie sich nach ihrer Heirat in Romanshorn niederliess, während eineinhalb Jahren in St. Margrethen. Sie ist Mutter von 3 erwachsenen Kindern und bereits zweifache Grossmutter. Nach ihrer Zeit als Familienfrau unterrichtet sie seit 1990 an der damaligen Oberstufe und heutigen Sekundarschule das Fach «Hauswirtschaft und textiles Werken». Heute hat sie ein 70%-Pensum inne, welches für den Einsitz in der Einbürgerungskommission genügend Zeit übrig lässt.

## Breites öffentliches Engagement

Lisa Bilgeri kann ein eindrückliches Zeugnis ihres öffentlichen Engagements und ihres Einsatzes für die Allgemeinheit vorweisen. Als ihre Kinder klein waren, half sie die Spielgruppe, die Ludothek, das Elternforum und den Ferienpass mit aufzubauen. Nebst der Arbeit als Familienfrau gab sie am Abend noch Näh- und Kochkurse. Bis zu diesem Jahr hatte sie zudem das Präsidium der kantonalen Lehrerkonferenz für Fachlehrerinnen Textilarbeit/Werken inne.

## Motivation für die Einbürgerungskommission

Wie eingangs erwähnt kennt Lisa Bilgeri die Situation einbürgerungswilliger AusländerInnen aus eigener Erfahrung. Es ist ihre berufliche Tätigkeit, die sie mit jungen AusländerInnen in Kontakt bringt. Es ist für sie klar und selbstverständlich, dass nur eingebürgert werden darf, der bei uns integriert ist. Ein möglicher und wertvoller Weg für diese Eingliederung ist die Schule, welche in diesem Bereich sehr wertvolle Arbeit leistet. Lisa Bilgeri sieht die Einbürgerung als eine Chance für all jene AusländerInnen, die etwas erreichen wollen. Integration bedeutet dabei für sie ein gegenseitiges Geben und Nehmen zwischen SchweizerInnen und AusländerInnen.

Lisa Bilgeri möchte sich in der Einbürgerungskommission weiterhin für unser Dorf engagieren. Sie schätzt sich glücklich, dass wir überhaupt eine Einbürgerungskommission haben, welche erst ein faires Verfahren für die Einbürgerung in Romanshorn garantiert. Sie wünscht sich dabei, dass die Einbürgerungskommission ein Abbild der Romanshorer Bevölkerung bildet. ●

Grünes Forum

## Behörden & Parteien

|                                                  |   |
|--------------------------------------------------|---|
| Eigene Erfahrungen einbringen .....              | 3 |
| Gemeinsame Finanzplanung .....                   | 5 |
| Suppentag .....                                  | 6 |
| Freude und Hoffnung an Weihnachten               | 6 |
| Romanshorer Jungbürgerfeier .....                | 6 |
| Die Heizkosten lassen sich steuern.....          | 7 |
| Langfristige Finanzsituation der Gemeinden ..... | 7 |
| Neuer Geschäftsstellenleiter der RPO .....       | 8 |
| Richtlinien Ersatzwahl                           |   |
| Einbürgerungskommission .....                    | 8 |

## Kultur & Freizeit

|                                              |    |
|----------------------------------------------|----|
| Zweite Romanshorer Gala vor vollem Haus..... | 1  |
| Spielabend in der Ludothek .....             | 8  |
| Fotokamera-Kaufberatung .....                | 8  |
| Senioren singen für Senioren .....           | 8  |
| Poetry Slam .....                            | 9  |
| Auf Kurs.....                                | 9  |
| Knapper Sieg .....                           | 9  |
| «Young@heart» .....                          | 9  |
| Kabarettabend .....                          | 9  |
| Schüler-Handballturnier.....                 | 9  |
| Fotobuch herstellen.....                     | 10 |
| Den Meister besiegt .....                    | 10 |
| Überwältigendes Echo .....                   | 10 |

## Schule

|                                                          |    |
|----------------------------------------------------------|----|
| Sanierung der Turnhalle Pestalozzi mit Schulräumen ..... | 11 |
| Mehr als Kinderspielzeug.....                            | 11 |
| «Kanti-Luft» schnuppern .....                            | 12 |
| Thurgauer Lied mit Tanz und Rap .....                    | 12 |

## Gesundheit & Soziales

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Ein unvergessliches Glücksgefühl ..... | 14 |
| Dufttage .....                         | 14 |

## Treffpunkt

|                  |        |
|------------------|--------|
| Leserbriefe..... | 13, 19 |
|------------------|--------|

## Wirtschaft

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| 35 Jahre bei der BIRO           |    |
| Edwin Bischof AG .....          | 14 |
| Schliessung nach Eröffnung..... | 14 |

## Marktplatz

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| Wellenbrecher .....                     | 6  |
| Falsches Foto.....                      | 13 |
| Winter-Trends 08 – Ausstellung Floralis | 13 |
| Birnel-Aktion 2008/2009 .....           | 13 |
| Kehlhof-Metzgete .....                  | 13 |
| Neues Leitungsteam.....                 | 13 |

## Beilage: Winter in Romanshorn

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Romanshorer Agenda..... | 19 |
|-------------------------|----|

## Impressum

### Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

### Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

### Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

### Entgegennahme von Textbeiträgen

#### Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

### Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer  
Seeweg 4a  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

### Entgegennahme von Inseraten

#### Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51  
info@strobele.ch



## BAUGESUCH



### Bauherrschaft, Grundeigentümer

Diethelm Pius, Seestrasse 9, 9323 Steinach

**Bauvorhaben:** Innenumbau, Fassadenänderung, Balkonanbauten

### Bauparzelle

Parzelle Nr. 223, Neustrasse 18

### Planaufgabe

vom 7. November 2008 bis 26. November 2008

Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

### Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

## GEMEINDE ROMANSHORN



### AUFNAHME IN DEN ALTLASTENKATASTER

Mit Entscheid vom 29. August 2008 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 311, Grundbuch Romanshorn, unter der Register-Nr. 4436 S 19 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird das Eingriffsverbot sofort rechtswirksam.

Romanshorn, 07.11.2008

## GEMEINDE ROMANSHORN



### BUDGETGEMEINDE-VERSAMMLUNG

**Montag, 17. November 2008,  
20.00 Uhr, im Bodansaal**

#### Traktanden

1. Vorstellung der Ressorts Kultur/Freizeit und Gesundheit
2. Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2009
3. Mitteilungen und Umfrage

Da pro Haushaltung nur je ein Budget zugestellt wurde, bitten wir jene EinwohnerInnen, die ein zusätzliches Exemplar wünschen, dieses im Gemeindehaus (Parterre, Büro Auskunft) abzuholen oder bei der Gemeindekanzlei (Telefon 071 466 83 43, E-Mail: [info@romanshorn.ch](mailto:info@romanshorn.ch)) anzufordern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Gemeinderat Romanshorn

# ROMANSHORNER Kultur spaziergang

*„Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser“*

Samstag, 8. November 2008,  
um 10.00 Uhr (bei jeder Witterung)

Treffpunkt ist der Mocmoc auf dem Bahnhofplatz Romanshorn.

Ruedi Meier führt die Teilnehmer zu den kulturellen Höhepunkten in Romanshorn und vermittelt Wissenswertes rund um die Geschichte und Kultur des Verkehrswesens, der Kirchen und Wirtshäuser. Lassen Sie sich überraschen, was es in Romanshorn alles zu entdecken gibt.

Die Teilnahme ist für alle kostenlos.

Kontakt: Stadtmarketing Romanshorn,  
071 466 83 31 oder E-Mail an  
[stadtmarketing@romanshorn.ch](mailto:stadtmarketing@romanshorn.ch)



# Gemeinsame Finanzplanung

Wie im Voranschlag der Gemeinde Romanshorn auf Seite 72 angekündigt, wird der gemeinsame Finanzplan 2010–2013 der Politischen Gemeinde und der Primar- und Sekundarschule im «Seeblick» publiziert. Wegen des vorgezogenen Termins der Budget-Versammlungen stand er bei Drucklegung noch nicht fest. Die zusammengefassten Kennzahlen sind aber weiterhin in der Jahresrechnung enthalten.

Ziel der gemeinsamen Finanzplanung ist die Erarbeitung einer gut aufeinander abgestimmten Steuer- und Investitionsplanung. Der gemeinsame Finanzplan geht von den folgenden Annahmen aus:

## Einwohnerzahl

Die Romanshorner Einwohnerzahl (ohne Wochenaufenthalter usw.) betrug am 31.12.2007 erfreuliche 9'292 Einwohner. Aufgrund der aktuellen Bautätigkeit rechnen wir mit einer stetigen Zunahme von 50 Personen in den folgenden Jahren.

## Steuerprognose

Das reale Wirtschaftswachstum der nächsten Jahre schätzen wir mit 1,0%. Wir rechnen mit einer Steigerung der Steuereinnahmen von 2% jährlich. Basis ist die Steuerertrags-Schätzung 2009.

## Teuerung

Wir rechnen mit einem durchschnittlichen Anstieg von Personal- und Sachkosten von 2%.

**Zinsen:** Wir gehen davon aus, dass die Zinssätze für neue langfristige Finanzschulden im Schnitt 4% betragen werden.

Die **Ergebnisse** zeigen aufgrund der Steuerausfälle eine anfängliche Verschlechterung. Die Politische Gemeinde kann den Finanzhaushalt nicht im Gleichgewicht halten, die jährlichen Defizite erreichen die Millionen-grenze. Das zwingt zu massiven Einsparungen oder einer Steuerfusserhöhung von 76% auf 81% (ohne Anpassung durch Flat Rate Tax). Die Primarschulgemeinde muss bei einem Steuerfuss von 56% mit ähnlich hohen Defiziten rechnen, kann aber die jährlichen Ergebnisse verbessern. Die Sekundarschulgemeinde erreicht mit dem Steuerfuss von 41% eine ausgeglichene Rechnung und kommt mit dem derzeit vorhandenen Eigenkapital (Steuerschwankungsreserve) bis 2013 gut aus.

Die Entwicklung der **Selbstfinanzierung** spiegelt diese Zahlen. Von früheren jährlich rund 6 Mio. Franken pendeln sich die Mittel für Investitionen bei rund 3,5 Mio. Franken pro Jahr ein. Die Verschlechterung geht vor allem auf das Konto der Politischen

Gemeinde. Fehlende Überschüsse und jährliche Defizite verringern die Mittel. Den beiden Schulgemeinden stehen ab 2010 genügend Mittel für die nun kleineren geplanten Investitionen zur Verfügung. Der Sekundarschulgemeinde gelingt zudem ein Schuldenabbau.

Das **Investitionsprogramm** enthält als Schwerpunkte der Politischen Gemeinde die Erneuerung der Strassen und der Kanalisation, die Renaturierung des Dorfbachs und den Neubau eines Gemeindesaals. Die Primarschulgemeinde plant die Erneuerung der Pestalozzturnhalle. Die Sekundarschulgemeinde beendet die etappenweise Renovation im Reckholdernschulhaus.

Der Finanzierungssaldo als Differenz zwischen Selbstfinanzierung und Investitionen ist negativ. Die jährlichen Fehlbeträge summieren sich auf 12 Mio. Franken. Um diesen Betrag wachsen die **Nettoschulden** bis zum Jahr 2013. Die Nettoschuld pro Einwohner (9'650 Ende 2013) erreicht so rund Fr. 2'800.–, sofern alle Annahmen dieses Plans zutreffen und keine Korrekturen angebracht würden. ●

Gemeinderat und Schulbehörden



FINANZPLAN konsolidiert: Politische Gemeinde und Schulgemeinden

| (in 000 Fr.) |                                                       |                        | 2005          | 2006          | 2007          | 2008          | 2009          | 2010          | 2011          | 2012          | 2013          |
|--------------|-------------------------------------------------------|------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|              |                                                       |                        | Ist           | Ist           | Ist           | Budget        | Budget        | Plan          | Plan          | Plan          | Plan          |
| 1            | <b>Ergebnis</b>                                       | Polit. Gemeinde        | 668           | 504           | 681           | -325          | -635          | -1'411        | -446          | -367          | -490          |
|              |                                                       | Primarschulgemeinde    | 501           | 386           | 78            | -507          | -988          | -1'142        | -969          | -898          | -965          |
|              |                                                       | Sekundarschulgemeinde  | 12            | 495           | 76            | -105          | -159          | -71           | -78           | -67           | -91           |
|              |                                                       |                        | <b>1'181</b>  | <b>1'385</b>  | <b>835</b>    | <b>-937</b>   | <b>-1'782</b> | <b>-2'624</b> | <b>-1'493</b> | <b>-1'332</b> | <b>-1'546</b> |
| 2            | <b>Selbstfinanzierung</b>                             | Polit. Gemeinde        | 4'442         | 3'376         | 5'869         | 2'623         | 2'018         | 1'339         | 2'304         | 2'513         | 2'610         |
|              |                                                       | Primarschulgemeinde    | 1'172         | 1'129         | 736           | 228           | -212          | -320          | -220          | -210          | -120          |
|              |                                                       | Sekundarschulgemeinde  | 669           | 1'098         | 937           | 478           | 393           | 398           | 367           | 357           | 313           |
|              |                                                       |                        | <b>6'283</b>  | <b>5'603</b>  | <b>7'542</b>  | <b>3'329</b>  | <b>2'199</b>  | <b>1'417</b>  | <b>2'451</b>  | <b>2'660</b>  | <b>2'803</b>  |
| 3            | <b>Nettoinvestitionen</b>                             | Polit. Gemeinde        | -4'610        | -5'292        | -3'420        | -4'761        | -4'149        | -6'500        | -6'500        | -6'400        | -3'165        |
|              |                                                       | Primarschulgemeinde    | -646          | -384          | -1'997        | -150          | -1'860        | -300          | -150          | -150          | -150          |
|              |                                                       | Sekundarschulgemeinde  | -30           | -30           | -454          | -400          | -400          | -200          | -200          | -200          | -200          |
|              |                                                       |                        | <b>-5'286</b> | <b>-5'706</b> | <b>-5'871</b> | <b>-5'311</b> | <b>-6'409</b> | <b>-7'000</b> | <b>-6'850</b> | <b>-6'750</b> | <b>-3'515</b> |
| 4            | <b>Finanzierungssaldo (Überschuss / - Fehlbetrag)</b> |                        | <b>997</b>    | <b>-103</b>   | <b>1'671</b>  | <b>-1'982</b> | <b>-4'210</b> | <b>-5'583</b> | <b>-4'399</b> | <b>-4'090</b> | <b>-712</b>   |
|              |                                                       | Ergebnisverbesserungen |               |               |               | 582           | 510           | 583           | 599           | 590           | 512           |
|              |                                                       | Zunahme Verschuldung   |               |               |               | 1'400         | 3'700         | 5'000         | 3'800         | 3'500         | 200           |
| 5            | <b>Nettoschuld am 31.12.</b>                          | Polit. Gemeinde        |               |               | -84           |               |               |               |               |               |               |
|              |                                                       | Primarschulgemeinde    |               |               | 5'271         |               |               |               |               |               |               |
|              |                                                       | Sekundarschulgemeinde  |               |               | 4'713         |               |               |               |               |               |               |
|              |                                                       |                        |               |               | <b>9'900</b>  | <b>11'300</b> | <b>15'000</b> | <b>20'000</b> | <b>23'800</b> | <b>27'300</b> | <b>27'500</b> |
| 6            | <b>Steuerfuss</b>                                     | Polit. Gemeinde        | 78%           | 78%           | 78%           | 76%           | 76%           | 78%           | 78%           | 81%           | 81%           |
|              |                                                       | Primarschulgemeinde    | 57%           | 57%           | 57%           | 56%           | 56%           | 56%           | 56%           | 56%           | 56%           |
|              |                                                       | Sekundarschulgemeinde  | 40%           | 42%           | 42%           | 41%           | 41%           | 41%           | 41%           | 41%           | 41%           |
|              |                                                       |                        | <b>175%</b>   | <b>177%</b>   | <b>177%</b>   | <b>173%</b>   | <b>173%</b>   | <b>175%</b>   | <b>175%</b>   | <b>178%</b>   | <b>178%</b>   |

ohne Anpassung Steuerfuss bei Einführung der Flat Rate Tax

## Gepriesen sind die Mensch...

Das schummerige Licht des Kandelabers erleuchtet die Mansarde, mit dem Gänsekiel zerkratze ich mir die Stirn, ach, ein weiterer Wellenbrecher will geschrieben, einer weiteren Pflicht nachgekommen sein und ein flehentliches Blick hinaus, hin ins einschwärzende Firmament will mich mit so gar keiner Epiphanie beglücken. Wenn das Metaphysische mir nicht wohlgesonnen ist, vielleicht doch eher hin zur Trivialität. Ah, die Zeitung. Vier Tage und ein neuer Präsident betritt das Katheder, welches die Welt bedeutet. Ach, diese Thematik hatten wir schon einmal. Oh, die Bankenkrise, ein Déjà-vu zu den späten Zwanzigerjahren. Nein. Jede Zeitung und jeder zweite Fernsehsender behandelt dieses Versagen der Wirtschaft, stets derselbe Sermon, stets dieselben selbsternannten Wirtschaftskoryphäen, welche ihre lauwar-men Plattitüden servieren. Ach aber über was schreiben? Oh, hat nicht einmal der bedauernswerte Oscar Wilde, der Dandy und Schriftsteller und Grandseigneur und bekennende Ästhet, aufgrund seiner offen ausgelebten Homosexualität zu zweijähriger Strafarbeit verdammt, wo er nicht nur seinen Schöngeist, sondern auch sein Leben im jungen Alter von 46 Jahren verwirkte, im Zitat verlauten lassen: «Gepriesen sind die Menschen, die nichts zu sagen haben und den Mund halten.» Wie Recht er hat. Setze ich mich in ein öffentliches Verkehrsmittel und hadere noch mit dem Kabel meines Ipods, oh, ich verdriesse gar zu oft ob der Nichtigkeit vieler Gespräche. Der Klassiker schlechthin – das Wetter und wurden die Banalitäten des Tages schon zum Pathos aufgeköchelt, ach, man braucht nur aus dem Fenster zu schauen, um eine Bresche in die Stille zu schlagen. «Oh, ein Baum. Und dort drüben, sehet her, welch ein Grashalm.» Also das unmittelbare und von falschen Tugenden genotzüchtigte Kommentieren der visuellen Wahrnehmung. Seufz. Ist eine jede Interaktion absurd, welche sich nicht zum Verbalen beschwingt? Rauscht denn kein Bächlein im Unterbewusstsein, will denn so gar kein Wässerchen im Kelche aufgären, hinübergären und eine Irrtümlichkeit und Fehlbarkeit verklären? Das menschliche Wesen erfährt erst in der Kontemplation eine Läuterung und schickt zur Integrität sich und was nunmehr aus dem Munde gehaucht, soll nicht mehr Odium aber etwas Substanzielles sein. ●

Arian Künzle

## Suppentag

**Am Samstag, 15. November zwischen 11.00 und 13.30 Uhr laden wir Sie recht herzlich zum dies-jährigen Suppentag der Weihnachtsaktion ein.**

Die Kollekte des Suppentages und der Weihnachtsaktion kommen dem Verein Lemuel Swiss für seine Arbeit in Haiti und dem Verein Spitex Romanshorn-Salmsach zugute. Schauen Sie im Kirchgemeindehaus vorbei, gönnen Sie sich und Ihren Kochtöpfen eine Ruhepause, lassen Sie sich von unserem

Küchenteam überraschen und von der Kantorei Romanshorn bedienen.

Geniessen Sie einen Teller Suppe in einer fröhlichen Runde, hören Sie Informationen aus erster Hand zu den ausgewählten Projekten, jeweils um 12.00 und 12.45 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

*Küchenteam, Kantorei Romanshorn, Pfrn. Trix Gretler, Yvette Fischer, Ressort OeME*

## Freude und Hoffnung an Weihnachten

**Die Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach sammelt wieder für die Weihnachtspäckli-aktion.**

**Päckliannahme im Kirchgemeindehaus Romanshorn am Freitag, 7. Nov. von 17–19 Uhr; mit Vortrag um 19.00 Uhr zur Päckliaktion Freitag, 14. November von 17–19 Uhr**

Es ist wieder soweit, Anfang November nehmen wir im Kirchgemeindehaus Ihr(e) Paket(e) dankend entgegen. Über 400 Kirchgemeinden

und Gruppierungen arbeiten mit, dass über 90'000 Weihnachtspäckli an den Feiertagen in der Ukraine, Albanien, Lettland, Moldawien, Rumänien, Serbien und Weissrussland verteilt werden können.

Ein Paket zu Weihnachten – überbracht von vielen regionalen Helferinnen und Helfern – bringt jungen und älteren Menschen nicht nur Freude, sondern zeigt ihnen, dass wir an ihrem Schicksal Anteil nehmen. ●

*Pfrn. Trix Gretler, Yvette Fischer, Ressort OeME*

## Romanshorner Jungbürgerfeier

**Am Freitag, 31. Oktober 2008, fand die Romanshorner Jungbürgerfeier statt. 40 Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden unter dem Motto «Durchblick Thurgau!» im Kreis der Stimm- und Wahlberechtigten begrüsst.**

Im ersten Teil der Feier haben die JungbürgerInnen einen exklusiven Blick in die Katakomben und VIP-Räume der neuen AFG-Arena in St. Gallen erleben dürfen. Der zweite Teil fand im Restaurant USBLICK by Bruggli in Romanshorn statt. Dort wurde den Jungbürgerinnen und Jungbürgern ein Nachtessen of-

feriert. Zudem begrüsst Gemeindeammann Norbert Senn die Jugendlichen persönlich im Kreis der Stimm- und Wahlberechtigten und überreichte Informationsmaterial zu den Rechten und Pflichten eines jungen Bürgers sowie Geschenkgutscheine für ein Thurbob-Nachtticket, einen Stadioneintritt beim FC St. Gallen und eine Punktekarte beim Romanshorner SEEBAD. ●

*Gemeindekanzlei*

GEMEINDE  ROMANSHORN



## Die Heizkosten lassen sich steuern

**Die hohen Öl- und Gaspreise bringen manchen Hausbesitzer ins Schwitzen, wenn er an den nahen Winter denkt. Doch auch die Heizkosten lassen sich beeinflussen. Der optimale Betrieb der Feuerung und bedürfnisgerechte Temperaturen reduzieren den Energieverbrauch.**

Die ersten kühlen Tage haben dieses Jahr die Heizsaison früh eingeläutet. Mit einigen Massnahmen können Mieter und Hausbesitzer die Heizkosten – trotz hoher Öl- und Gaspreise – reduzieren. Entscheidend für den Brennstoffverbrauch ist unter anderem die richtige Einstellung der Heizanlage. Sie kann nachts mittels der Steuerung auf reduzierten Betrieb gestellt werden. Ist tagsüber niemand zu Hause oder eine längere Abwesenheit geplant, erübrigt sich der Vollbetrieb ebenfalls. Mit Thermostatventilen lassen sich in den einzelnen Räumen die Temperaturen den

Bedürfnissen entsprechend regeln. Selten benutzte Gäste- oder die Schlafzimmer beispielsweise dürfen etwas kälter sein, während im Wohnbereich die angemessene Temperatur zur Behaglichkeit beitragen soll.

Ferner lohnt es sich, sicherzustellen, dass alle Heizkörper die Wärme frei abgeben können. Möbel oder Abdeckungen reduzieren die Wärmeabgabe spürbar. Auch bei der Bodenheizung gilt: Dicke Teppiche, die auf dem Boden ausgelegt sind, verringern die Wärmeabgabe.

Ausserdem kann bei falschem Lüften viel Energie verloren gehen. Steht ein Kippfenster während 24 Stunden bei Minustemperaturen offen, verpuffen 4 Liter Heizöl in den Winter hinaus. Wer hingegen täglich drei- bis fünfmal gründlich querlüftet (Durchzug) führt die warme, oft abgestandene Luft wirkungsvoll ab, sorgt damit für angenehmes Raum-

klima und verhindert darüber hinaus Feuchtschäden.

Neben dem optimalen Betrieb der Heizanlage und dem richtigen Heizen beeinflusst der energetische Zustand des Gebäudes (Wärmedämmung, Fenster) den Energieverbrauch. Wer diesen Winter hohe Heizkosten berapen muss, kann eine Gebäudeerneuerung ins Auge fassen. Der Kanton Thurgau unterstützt eine erste Zustandserfassung des Gebäudes, die sogenannte Energiediagnose, mit Förderbeiträgen. Ebenso fördert er Gebäudehüllensanierungen. Die Beiträge liegen bei 15 bis 20 Prozent der Investitionskosten und bieten damit einen Anreiz zum Handeln.

Fragen zur Gebäudeerneuerung sowie rund ums Heizen beantworten die Energieberatungsstellen Region Amriswil: Telefon 071 414 11 12, r.scheurer@amriswil.ch ●

*Energieberatungsstellen Region Amriswil*

## Langfristige Finanzsituation der Gemeinden

**Die Voranschläge für 2009 liegen auf dem Tisch. Bei genauerem Hinsehen fallen die mittelfristigen Finanzpläne auf (2010–13). Interessant wird es vor allem, wenn man die Zahlen der beiden grossen Körperschaften direkt vergleicht (Gemeindebudget, Seite 78/79, Primarschulbudget, Seite 38). Das Dorf entwickelt sich nur optimal, wenn es als Ganzes verstanden und geführt wird. Die Finanzpläne machen nun aber den Anschein, dass grosse Investitionen und Steuerfussanpassungen nicht optimal koordiniert sind.**

### Investitionen braucht es

Um die Finanzen im Lot zu halten, gilt es verschiedene Parameter zu berücksichtigen. Diese «Schalter» sind unter anderem Investitionen (inkl. Abschreibungen und jährlich wiederkehrende Kosten), Fremdkapital (Verschuldung und Zinsbelastung), Steuerfuss und Eigenkapital. An diesen sollte man nur vorsichtig «drehen» und wenn möglich ausgleichend. Das heisst, wenn man zum Beispiel das Eigenkapital stabil halten will, kann man eventuell die Schulden etwas vergrössern, um eine Investition zu tätigen. Oder umgekehrt kann man Schulden vermeiden, indem man am Eigenkapital knabbert oder gar die Steuern etwas erhöht. Keine Frage, Investitionen müssen getätigt, das

Dorf soll weiterentwickelt werden. Wenn die Körperschaften ihre Investitionspläne absprechen und abgleichen, kann dies ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Gesamtbelastung haben.

### Die eigenen Mittel werden aufgebraucht

Betrachtet man die Finanzpläne der Politischen Gemeinde und der Primarschule bis 2013 muss leider festgestellt werden, dass nicht bloss in beiden Körperschaften das Eigenkapital restlos aufgezehrt wird, sondern nebenbei Fremdkapital (+ Zinsbelastung) und Steuern signifikant erhöht werden. Mit anderen Worten, es wird an allen Schaltern gleichzeitig gedreht, nur leider mit verstärkender, nicht mit ausgleichender Wirkung. Für uns BürgerInnen zählt die Gesamtbelastung. Kumuliert man die Beträge der beiden Gemeinden erhält man eine Steuererhöhung von mehr als 10% bei voller Vernichtung des jeweiligen Eigenkapitals (je 3 Millionen).

Die Primarschule wird ihres schon 2011 vollständig aufgebraucht haben und budgetiert für 2012/13 nochmals je eine Million Defizit, die Politische Gemeinde erhöht zudem die Verschuldung massiv. In so einer Situation kann auch kein Ausgleich zwischen den Körperschaften mehr stattfinden.

### Was ist nach 2013?

Wenn Amerikaner trotz leeren Sparkässeli auf grossem Fuss leben und scheitern, schütteln die Schweizer den Kopf. Wenn aber die Voraussagen der Behörden wirklich eintreffen sollten, wird Romanshorn im Jahre 2013 in eine ähnliche Zukunft blicken. Die FDP Romanshorn ist besorgt, dass dann wieder jahrelang die Finanzen saniert werden müssen. Es geht hier nicht um einzelne Projekte oder andere Details. Korrekturen, Sparvorschläge und Zeitpläne können die Behörden besser beurteilen, nur sie haben den vollen Überblick über ihre Prioritäten. Die Schlüsselfrage ist, wie sich die Gemeinde nach 2013 weiterentwickeln soll, wenn die Kassen leer sind und Investitionen nur über weitere Steuererhöhungen oder/und Verschuldungen finanziert werden können. Aus solchen Gründen blockierte die Bevölkerung in den 90er-Jahren neue Projekte jahrelang.

### Nicht «Entweder – Oder», sondern «Eins ums Andere»

Eine Gesamtplanung für die nächsten zehn Jahre aufgrund eines Leistungskatalogs wäre angebracht. Die FDP ruft die Körperschaften auf, sich dieser Problematik gemeinsam anzunehmen und Lösungen zu erarbeiten. ●

*FDP Romanshorn, David H. Bon*

## Neuer Geschäftsstellenleiter der RPO

Am 1. Oktober 2008 hat Stephan Tobler seine Stelle als Gemeindeammann der Gemeinde Egnach angetreten und musste daher seine Aufgabe in der Geschäftsstelle der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau zur Verfügung stellen. Der Vorstand der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau mit Martin Klöti als Präsident wollte die Arbeit möglichst lückenlos weiterführen und so wurde die Stelle umgehend neu ausgeschrieben. Aus 16 Bewerbungen hat sich der Vorstand schliesslich für Gilbert Piaser aus Goldach entschieden.



Gilbert Piaser hat eine hervorragende Grundausbildung in Volks- und Betriebswirtschaft und bringt daher die nötigen Voraussetzungen für die Position des Geschäftsstellenleiters mit. Seine Stärken in den Bereichen Marketing, Verkauf und Kommunikation befähigen ihn, den Oberthurgau weiterhin auszuzeichnen zu präsentieren. Der RPO-Vorstand gratuliert Gilbert Piaser zu seiner Wahl und wünscht ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit für die Region Oberthurgau. ●

RPO

## Richtlinien Ersatzwahl Einbürgerungskommission

**Für die Ersatzwahl der Einbürgerungskommission vom 30. November 2008 sind folgende Richtlinien zu beachten:**

- Pro LeserbriefschreiberIn wird nur ein Leserbrief veröffentlicht. Grösse: 1 Spalte (1'800 Zeichen inkl. Leerzeichen).
- Pro Wahlkomitee oder Partei gelten folgende Regelungen:
  - 1 PR-Bericht pro Kandidat. Grösse 2 Spalten mit Foto (2'700 bis 3'200 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder 1,5 Spalten ohne Foto (2'700 Zeichen inkl. Leerzeichen).
  - 1 PR-Bericht pro Wahlkomitee oder Partei. Grösse 2 Spalten mit Foto (2'700 bis 3'200 Zeichen inkl. Leerzeichen)

oder 1,5 Spalten ohne Foto (2'700 Zeichen inkl. Leerzeichen).

- Inserate und «Seeblick»-Beilagen ohne Beschränkung
- Zuschriften, welche die Limitierung nicht einhalten, werden dem/der AbsenderIn zur Kürzung zurückgesendet.
- In der letzten «Seeblick»-Ausgabe vor den Wahlen werden keine Leserbriefe und/oder PR-Berichte veröffentlicht.
- Die Gemeinde entscheidet endgültig. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



## Fotokamera-Kaufberatung

**Freitag, 14.11.2008, 19.30 Uhr,  
Café Passage im Konsumhof**

Möchten Sie zu Weihnachten eine neue Kamera kaufen? Wir informieren an diesem Abend über die Neuheiten und zeigen Ihnen, was Sie beachten müssen. Der Anlass ist öffentlich. Nicht-Mitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.00 in die Clubkasse. ●

*Fotoclub Romanshorn, Jürg Widmer*

## Senioren singen für Senioren

Im Kino Modern in Romanshorn wird der Film «YOUNG@HEART» aufgeführt. Ein sympathischer Seniorenchor aus Neuengland berührt die Herzen, Dienstag, 11. und Mittwoch, 12. November 2008, 20.15 Uhr. Originalversion mit d/f Untertiteln.

Die IG für feines Kino in Romanshorn kommentiert den Film wie folgt: «Einige der Chorsänger haben beide Weltkriege erlebt und sie bezaubern ihr Publikum jeden Alters. Die Rede ist von YOUNG@HEART, dem 1982 gegründeten Chor von Menschen jenseits der 60, die mit weltbekannten Hits durch die USA und Europa touren und zuletzt auch in Deutschland das Publikum begeisterten und zu Tränen rührten. Musikliebhaber misst man nicht an Jahren, Musik ist eine Lebenseinstellung. Der Film zeigt uns, dass die Liebe für die Musik das Herz jung hält und die Seele frei macht.» Klubmitglieder und insbesondere die Mitglieder des Seniorenchors sind zum Kinobesuch eingeladen.

### Unterhaltung mit Karten- + Würfelspielen

Am Donnerstag, 13. November 2008, 14.00 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn, findet ein Spielnachmittag des Klubs der Älteren statt. Es ist ein gemütlicher Nachmittag mit unterhaltsamen Karten- und Würfelspielen. Getränke werden unentgeltlich serviert. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen. Auch Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Sie dürfen ganz unverbindlich den Spielnachmittag besuchen, um unseren Klub kennenzulernen. ●

## Spielabend in der Ludothek

**Am Freitag, 14. November 2008 findet der letzte Spielabend dieses Jahres in der Ludothek an der Alleestrasse 64 statt.**

Gross und Klein sind eingeladen, ab 19 Uhr einen spannenden Abend in fröhlicher Runde zu verbringen. ●

Wie vergeht ein langer Novemberabend schneller als beim gemeinsamen Spiel?

*Ludothek*

*Klub der Älteren, Hans Hagios*



## Poetry Slam

**Am Freitag, 14. November in der Ilex-Beschäftigungswerkstatt, Hafenstrasse 1, Türöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr**

Es wirken mit: Alex Gendlin, Sir Eki, Marguerite Meyer, Marina Bolzli, Frank Klöt-

gen, Wehwalt Koslovski, Simon Chen, Paulin Füg, Yvo Menet, Sam Hofacher, Eva Berger.

Moderation: Richi Küttel, Etrit Hasler ●

*Betula*

## Auf Kurs

**Am dritten Spieltag der Minis U 13 konnten die Mädchen und Knaben der zweiten Mannschaft ihre Leistungen in Wittenbach messen.**

Mit schnellen Gegenstössen und teilweise schön herausgespielten Angriffen gelang es dem Team immer wieder ein ausgeglichenes Spiel aufzuziehen.

Aufgrund der gezeigten Leistungen und der Freude am Handball freuen wir uns jetzt

schon auf den nächsten Spieltag in Romanshorn, welcher am Sonntag, 16. November 2008 in der Kantihalle stattfinden wird.

Hinweis: Training U13 (Jahrgang 96 und jünger): Montag, 17.30–19.00 Uhr, Pestalozzihalle Romanshorn; Donnerstag, 17.45–19.15 Uhr, Kantihalle. ●

*HCR, Joachim Düring*

## Knapper Sieg

**Die PIKES EHC Oberthurgau besiegen in einem weiteren Thurgauer Derby den SC Weinfelden mit 5:4 Toren und rücken in der Tabelle damit auf Rang 4 vor.**

Im ersten Drittel waren beide Teams zunächst sichtlich bemüht keine Fehler zu machen. So kam vor allem in den ersten 15 Minuten auf dem Eis keine richtige Derby-Stimmung auf. Als dann der SC Weinfelden in der 17. Minute eine Überzahlsituation zur 1:0-Führung nutzte, wurde das Spiel etwas lebhafter. Trotz verschiedener Möglichkeiten beider Mannschaften fielen im 1. Drittel keine weiteren Treffer mehr.

Im Mitteldrittel überschlugen sich dann tormässig die Ereignisse. Strasser brachte die PIKES zunächst auf 1:1 heran, ehe Eisenegger die Weinfelder wieder in Führung schoss. Kurz vor Spielmitte erwischte Peer Goalie Waber mit einem Weitschuss, welcher nicht unhaltbar schien. Knapp zwei Minuten später brachte Mettler die PIKES erstmals in Führung. In Unterzahl spielend mussten die «Hechte» den erneuten Ausgleich der Mittelthurgauer hinnehmen. Kurze Zeit später, der Oberthurgauer Beccarelli hatte gerade auf der Strafbank Platz genommen, als Tobler die Weinfelder wieder in Führung brachte. Die PIKES liessen sich jedoch erneut nicht beein-

drucken und strebten verbissen weitere Torerfolge an. In der letzten Minute des 2. Drittels verwertete Routinier Stüssi ein Zuspiel von Strebel zum erneuten Ausgleich.

Im letzten Drittel wurde das Spiel immer intensiver. Beide Teams hatten ihre Möglichkeiten und suchten immer wieder, das Spiel zu entscheiden. Dies gelang René Stüssi 10 Minuten vor Spielende mit einem Geniestreich sondergleichen. Sein wunderbar erzielt Goal bedeutete letztlich den Derby-Sieg für die PIKES.



*Christian Strasser (Captain der PIKES) trug sich ebenfalls als Torschütze ein.*

*(Foto Mario Giaccoli) ●*

*PIKES, Hansruedi Vonmoos*

## «Young @ heart»

**Ein sympathischer Senioren-Chor aus Neuengland berührt die Herzen.**

Am Dienstag und Mittwoch, den 11./12. November 2008 um 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn ●

*IG feines Kino, Andrea Röst*

## Kabarettabend

**Heute Abend um 20 Uhr laden wir Sie zu einem besonderen Abend ins Begegnungszentrum «Im Rebgarten» ein. Sie können sich lachend, denkend und fühlend mit aktuellen Themen auseinandersetzen.**

Eintritt: Fr. 18.00, Studenten Fr. 12.00

In der Pause offerieren wir einen Apéro.

Kurz und bündig – alles auf den Punkt gebracht ... **Wir freuen uns auf Sie!** Veranstalter: Frauen aus verschiedenen christlichen Kirchen von Romanshorn ●

## Schüler-Handballturnier

**Am 12. und 15. November 2008 findet das traditionelle Schüler-Handballturnier statt. Zum 26. Mal wird in der Kantihalle um Punkte gekämpft.**

Am Mittwoch, 12. November 2008 treten am Nachmittag von 12.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr die Mädchen und Knaben der 4. bis 6. Klasse gegeneinander an. Am Samstag, 15. November 2008 kämpfen von 9.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse um Punkte.

Dank zahlreicher Sponsoren dürfen jeweils die besten Mannschaften einen Preis entgegennehmen. Auch die restlichen Schülerinnen und Schüler müssen nicht mit leeren Händen nach Hause gehen. Wie jedes Jahr überreicht der HC Romanshorn jedem Teilnehmer einen Grittibänz.

Während den beiden Tagen sorgt eine Festwirtschaft für das leibliche Wohl.

Die Organisatoren der Sek Romanshorn und des HC Romanshorn freuen sich auf viele Zuschauer, welche die jungen Sportlerinnen und Sportler tatkräftig unterstützen. ●

*HCR*

## Fotobuch herstellen

Freitag, 12.12.2008, 19.30 Uhr,  
Café Passage im Konsumhof.

Im Kurs erlernen Sie das Erstellen eines Fotobuchs. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie achten müssen, wie Sie vorgehen und welche Programme es gibt. Bringen Sie Ihren Laptop mit, damit Sie aktiv am Kurs teilnehmen können. Weitere Auskünfte erhalten Sie per e-mail bei der unten aufgeführten e-Mail-Adresse.

Die Kurskosten betragen Fr. 30.-.

Anmeldung bis zum 1. Dezember 2008 an:  
Jürg Widmer, Oberdorf 16, 9308 Lömmenschwil, e-mail: j.w@bluewin.ch. ●

*Fotoclub Romanshorn, Jürg Widmer*

## Den Meister besiegt

**Der Eishockey-Club Tatankas holt beim Meister seine ersten drei Punkte.**

Nach zwei Spielen und 0 Punkten musste der EHC Tatankas im dritten Spiel mit etwas gemischten Gefühlen beim Meister Keck antreten. Doch es war der EHC Tatankas, der von Anfang an ins Spiel fand und nach einigen verpassten Chancen das erste Tor in der letzten Minute des ersten Drittels bejubeln konnte.

Auch im zweiten Drittel waren die Gäste von Anfang an bei der Sache. Eine Minute war gespielt als Schmid zum 0:2 traf. Dies weckte die Keck-Spieler sichtlich auf. Sie taten mehr für ihr Spiel, kamen vermehrt zu guten Torchancen, diese wurden jedoch vom glänzenden Tatankas-Torhüter Schmid zunichte gemacht. Etwas gegen den Spielverlauf traf Rüttimann zum 0:3. Und es kam noch besser. 30 Sekunden später ein Getümmel vor dem Heimtor und auf einmal lag die Scheibe wieder im Tor. Mit 0:4 ging es in die 2. Pause.

Kurz nach Wiederbeginn konnte das Heimteam auch endlich jubeln. Innert kürzester Zeit trafen sie gleich zweimal zum 2:4. Doch dieses Aufbäumen von Keck war von kurzer Dauer. Lehner auf Pass von Alder und Schmid erlösten ihr Team und die zahlreich mitgereisten Fans in der Halle. 2:6 hiess auch gleichzeitig das Schlussresultat. ●

*EHC Tatankas, This Hausammann*

## Überwältigendes Echo

**Am 28. September schloss die erste Saison der neu entstehenden Eisenbahn-Erlebniswelt LOCORAMA in Romanshorn. Überwältigt zeigten sich die Verantwortlichen vom grossen Publikumsinteresse, das 5283 Personen in das alte SBB-Lokdepot und das Gelände am Egnacherweg lockte.**

Dass diese Besuche unterhaltsam und angenehm, informativ und spannend wurden, dafür wurden unter anderem 2815 Arbeitsstunden von ehrenamtlichen Mitarbeitern erbracht. Die Besucher (4248 Erwachsene und 1035 Kinder) kamen aus einem weiteren Umkreis von etwa 100 km, auch aus dem benachbarten Ausland.

### Saison-Highlights

Highlights der ersten Saison waren neben der Eröffnungsveranstaltung der Besuch der grossen Schnellzugsdampflok 23.058 mit dem Club 41 anlässlich der «Arbon Classics» am 1. Mai, das Weicheneinbaufest am 5. Juli, die «Thurgovia-Rundfahrt» am 23. August und die Ausstellung «Oberingenieur Luigi Negrelli» im September, eröffnet in Zusammenarbeit mit der «offenen Kanti» Romanshorn, unterstützt durch den Lotteriefonds des Kantons Thurgau.

### Offene Sonntagnachmittage

Seit dem 27. April 2007 gab es sie, die offenen Sonntagnachmittage, die rege genutzt wurden. Rund 50 Personen besuchten jeweils die alte Lokremise und staunten nicht nur über die ausgestellten Fahrzeuge aus längst vergangenen Zeiten, sondern auch über die Drehscheibe und weitere Einrichtungen und Bauten aus dem Dampfzeitalter. Fahrzeugbesitzer gaben Einblicke hinter die Kulissen, zahlreiche in-

teressante Fahrzeuge des Vereins «Historische Mittelthurgaubahn» wurden in der Erlebniswelt einem breiteren Publikum präsentiert. Besonders bewundert wurden die riesige bayrische Schnellzuglok Ec 3/5 und die letzte Thurgauer Dampflok Ec 3/5, die seit Ende Februar 2008 wieder betriebsfähig ist.

### Viel Unterstützung

Dass die Eisenbahn-Erlebniswelt ausgebaut werden kann, dafür bringen zahlreiche Freiwillige ihr Wissen und ihre Arbeitskraft ein, Lokführer, Fahrdienstleiter, Gleisbaufachleute, Hobbyeisenbahninteressierte, ein Schlossermeister und weitere Techniker. Von ihnen durchgeführte, begeisternde Gruppenführungen sorgten für ein besonderes «Eisenbahn-Erlebnis». Aber auch eine pensionierte Rottenköchin, die einst für das leibliche Wohl der Bahnbauarbeiter sorgte, ist ebenso dabei wie eine Lehrerin, eine Bibliothekarin sowie Menschen, die einfach Hand anlegen, wenn es gilt die Gras- und Schotterflächen zu pflegen, Tische und Bänke aufzustellen oder Bilder aufzuhängen. Auch einige Jugendliche haben sich schon zum Kreis der Aktiven gesellt.

### Ausblick

Während die letzten Zahlen der vergangenen Saison aufbereitet werden, darf man sich bereits auf neue Attraktionen im 2009 freuen. Die Vorbereitungen für die nächste Saison laufen bereits auf Hochtouren, mehr Fahrten mit historischen Zügen soll es ebenfalls geben, soviel steht schon fest. Geschäftsführerin Dr. Gerda Leipold mit ihren aktiven Mitarbeitern freut sich aber besonders auf die für 2009 geplanten besonderen Veranstaltungen. ●

*LOCORAMA*



## Sanierung der Turnhalle Pestalozzi mit Schulräumen



**Urnenabstimmung vom 30. Nov. 08: Mit der Genehmigung des Kredits für die Sanierung der Turnhalle Pestalozzi und den zwei Klassenzimmern sagen Sie «JA» zum sparsamen Umgang mit Energie, «JA» zu altersbedingt notwendigen Renovationen, «JA» zur Werterhaltung des Gebäudes und «JA» zur Erhaltung einer Schul- und Sportanlage mit 14 Schulklassen. Ein Zuwarten mit der Sanierung ist aus ökologischer Sicht und aufgrund des Gebäudezustandes nicht sinnvoll.**

Die Pestalozzi-Turnhalle mit den dazugehörigen Garderoben und Duschen, zwei Werkräumen und zwei Klassenzimmern wurde 1974 als kubisches Ensemble aus mehreren Sichtbeton-Körpern erstellt. Der Assekuranzwert beträgt Fr. 4'398'000.-. Die Turnhalle und die Werkräume befinden sich auf einem Schulareal mit 14 Schulklassen und sind für den Schulbetrieb ideal gelegen. Die Primarschule kann auf die Räumlichkeiten auch bei sinkenden Schülerzahlen nicht verzichten, ist sie doch heute nach wie vor auf Mietlösungen (Kindergarten, Büro Schulleitung) angewiesen.

Das Gebäude hat eine gute Bausubstanz. Trotzdem drängen sich altersbedingte Renovationsarbeiten auf, die nicht aufgeschoben werden können. Abplatzungen an der Aussenhülle, über die Jahre abgedunkelte Schulräume, ein Hallenboden am Ende der Lebensdauer, ein undichter Boden in den Duschräumen, ausgerissene Türzargen sind nur einige der zahlreichen Beispiele.

Das Gebäude ist aus einer Zeit als Energiesparen noch kein Thema war. Die Wärmedämmung der Gebäudehülle entspricht bei weitem nicht mehr den heutigen energietechnischen Anforderungen. Die Beleuchtung ist ineffizient. Die Heizung und Lüftung mit schlechtem Wirkungsgrad. Die Folge davon

ist ein übermässiger Verbrauch an Öl oder Gas und Elektrizität. Wir heizen buchstäblich «für vorussä». Das darf heute nicht mehr sein. Es gilt mit Energie bewusst und sparsam umzugehen.

Das vorliegende Sanierungsprojekt fokussiert den sparsamen Umgang mit Energie. Das heisst gute Wärmedämmung, sodass die Wärme drinnen bleibt. Solare Wasseraufbereitung und eine Lüftung mit wirkungsvoller Wärmerückgewinnung. MINERGIE-Standard ist für die Primarschule als öffentliche Körperschaft selbstverständlich. Konkret wird durch die Sanierung der Turnhalle und der Schulzimmer der Energieaufwand um rund 80% gesenkt.

Die Massnahmen verbessern gleichzeitig das Raumklima der Turnhalle im Sommer. Wegen fehlender Wärmedämmung im Dach (400 m<sup>2</sup> Fläche) steigt heute die Temperatur bei direkter Sonneneinstrahlung auf ein Niveau, welches die Turnhalle nahezu unbenutzbar macht.

Der Zahn der Zeit nagt auch an diesem Gebäude. Deshalb werden wir die altersbedingt notwendigen Renovationen gleichzeitig durchführen, um das Gebäude wieder für Jahrzehnte zu erhalten.

Für die vorgesehene Sanierung der Turnhalle und der Schulzimmer sind 1,86 Mio. Franken veranschlagt.

Die Primarschulbehörde ist überzeugt, dass sich die Sanierung der Schulanlage in jeder Hinsicht lohnt.

Weitere Fragen zum vorliegenden Sanierungsprojekt beantworten wir gerne an der Budgetgemeindeversammlung vom 24. Nov. 2008 oder wenden Sie sich an Daniel Fischer, Präsident der Baukommission Primarschule Romanshorn. ●

*Primarschule, Daniel Fischer*

## Mehr als Kinderspielzeug

**In acht Wochen aus Legobausteinen, Sensoren und Motoren einen funktionstüchtigen Roboter bauen und in den Robot Games gegen andere Mannschaften antreten – die First Lego League führte am Samstag in Romanshorn einen ihrer Wettbewerbe durch.**

Die Anspannung steht den beiden Jungs ins Gesicht geschrieben. Mit flinken Fingern ändern sie den Vorbau ihres Roboters und schicken ihn erneut auf den Parcours. Dort gilt es, Bälle zu verschieben, einen Sturmsimulator auszulösen, ein Fluttor aufzustellen, ein Haus anzuheben oder Menschen zusammenzubringen – alles in Miniaturausführung, versteht sich. Die Roboter der sieben Teams sehen dabei alle anders aus, denn jedes Team hat seinen selbst gebaut. Das verwendete Material war allerdings stets dasselbe.



### Alles andere als Spielzeug

Romanshorn war einer von sechs Ausscheidungsorten der First Lego League (FLL). Die Kantonsschule Romanshorn, die Pädagogische Hochschule Thurgau und die Sekundarschule Romanshorn haben den Event gemeinsam organisiert. «Das ist alles andere als eine Spielerei», sagt auch Martin Leemann, Lehrer an der Sekundarschule Romanshorn. Er hat in diesem Jahr erstmals ein Team zusammengestellt, die «Robo Lords», bestehend aus acht Buben und einem Mädchen.

### Blanke Nerven in den Finalrunden

In den Finalrunden lagen die Nerven blank. Gross war die Enttäuschung, wenn etwas nicht klappte, riesig der Jubel, wenn ein Manöver perfekt gelang. FLL Champion Bodensee 2008 wurde schliesslich das Team Piffikus vom Roboter Verein Aaretal. Das Team von Martin Leemann der Sekundarschule Romanshorn belegte hinter den Challenge breakers vom Haus des Lernens in Frauenfeld den dritten Schlussrang. ●

*Brenda Zuckschwerdt*



## «Kanti-Luft» schnuppern

Am Samstag, 15. November, lädt die Kantonsschule Romanshorn zu einem Informationsmorgen ein. Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule, die sich für die Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) oder die Fachmittelschule (FMS) interessieren, sowie deren Eltern, Lehrpersonen und weitere Interessierte. Neben Informationen zu den beiden Ausbildungsangeboten der Kantonsschule Romanshorn erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in Lehrinhalte verschiedener Fächergruppen und haben zudem die Möglichkeit, diverse Projekte und Ausstellungen zu besuchen.

### Informationen in der Aula

Die Schulleitung orientiert in einzelnen, inhaltlich klar voneinander getrennten Informationsblöcken über die Situierung der Mittelschule, das Leben an der Kanti Romanshorn im Allgemeinen, die Ausbildungen an der Gymnasialen Maturitätsschule respektive an der Fachmittelschule sowie über die Aufnahmeprüfungen. Diese Informationen werden durch Präsentationen von Lehrinhalten aus fünf verschiedenen Fächern ergänzt. Die

Besucherinnen und Besucher haben durch die klare Auftrennung der unterschiedlichen Themenbereiche die Möglichkeit, nur diejenigen Informationsangebote zu besuchen, die sie interessieren, und die verbleibende Zeit für einen Besuch der verschiedenen Projekte und Ausstellungen zu nutzen.

### Kanti-Luft schnuppern

Von 8.00 bis 12.00 Uhr bieten diverse Projek-

te und Ausstellungen im Hauptgebäude der Kantonsschule direkte Einblicke in Inhalte und Methoden des Fachunterrichts der beiden Schultypen. Die Projekte und Ausstellungen werden von Lehrpersonen respektive Schülerinnen und Schülern betreut, die gerne mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen und Fragen beantworten. Damit wird die Möglichkeit geboten, die Kanti an sich zu erleben und etwas «Kanti-Luft» zu schnuppern. ●

KSR

Das Programm kann unter [www.ksr.ch](http://www.ksr.ch) abgerufen oder beim Sekretariat der Kantonsschule Romanshorn bestellt werden: 071 62 7 62 62, [admin.kr@tg.ch](mailto:admin.kr@tg.ch). Am 15. November liegt es zudem im Schulhaus auf.

### Informationen in der Aula

|                                                                                                    |                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Situierung der Mittelschule                                                                        | 08.00 – 08.15 Uhr |
| Leben an der Kantonsschule Romanshorn                                                              | 08.15 – 08.35 Uhr |
| Ausbildung an der Gymnasialen Maturitätsschule                                                     | 08.35 – 09.00 Uhr |
| Informationen zur Aufnahmeprüfung an die Gymnasiale Maturitätsschule resp. an die Fachmittelschule | 09.10 – 09.25 Uhr |
| Präsentation exemplarischer Lehrinhalte aus fünf Fachbereichen                                     | 09.30 – 10.00 Uhr |
| Situierung der Mittelschule                                                                        | 10.10 – 10.25 Uhr |
| Leben an der Kantonsschule Romanshorn                                                              | 10.25 – 10.45 Uhr |
| Ausbildung an der Fachmittelschule                                                                 | 10.45 – 11.10 Uhr |

## Thurgauer Lied mit Tanz und Rap

Vor drei Monaten ist die Idee dazu entstanden – jetzt haben sie mit ihrem Lied den ersten Preis gewonnen: An der 175-Jahr-Feier der Thurgauer Volksschule schwangen die Sechstklässler von Markus Scheuner mit einer Rap-Version des Thurgauer Liedes obenauf.

Mit einigem Zittern standen sie am Freitagnachmittag auf der Bühne in Frauenfeld, als sie ihr Lied anstimmten: Rasch kamen die Sechstklässler aus Romanshorn in Fahrt. Und nach der Darbietung ihres Songs zu Ehren des Thurgaus und der Thurgauer Schule erhielten sie am meisten Applaus und damit den ersten Preis.

### Liedwettbewerb

«Wir haben sicher auch optisch gepunktet – Tanz, Schirme und T-Shirts haben mitgeholfen, das Lied in ein rechtes Licht zu rücken», sagt der Lehrer Markus Scheuner. Im Klassenlager im Juni hat er seinen 21 Schülern die Idee vorgestellt. Alle waren begeistert darüber, sich am Songcontest der Thurgauer Volksschule zu beteiligen. In den kommenden Wochen wurden Sprechtaufnahmen gemacht, wurde

gesungen und zur zweiten Strophe des Thurgauer Liedes ein Rap gedichtet – und dieses Letzte war schneller gesagt als umgesetzt. Im Tonstudio des Lehrers wurde das Ganze aufgenommen. Vor den Herbstferien musste das Lied eingeschickt sein – und bald darauf kam der Bescheid für die Finalteilnahme am 31. Oktober in Frauenfeld.

### Unterstützung erfahren

«Nicht nur bei den Rap-Hausaufgaben

haben Eltern mitgeholfen – den Tanz mit den Schirmen hat mit Assunta Tassone eine Mutter mit den Mädchen einstudiert. Und das Gitarrensolo zwischen Liedstrophe und Rap gab der Schüler Sam Rahimi zum Besten. Dies geschah in den letzten zwei Wochen», so der Lehrer. Trotz viel Arbeit und Stress habe der Weg von der Idee bis zur Aufführung viel Freude und Spass gemacht. Und der Auftritt selbst sei für die Klasse letztlich zu einem grossen Event geworden. ●

Markus Bösch



Während drei Minuten standen die Sechstklässler mit ihrem Lehrer Markus Scheuner im Rampenlicht der 2500 Schülerinnen und Schüler.



Treffpunkt

## Ja zu HarmoS

Seit Anfang dieses Jahres gilt im Thurgau ein neues Volksschulgesetz. Als einzige wichtige inhaltliche Neuerung führte dieses das Kindergartenobligatorium mit 3 Monate vorgezogener Einschulung ein. Das Gesetz wurde nach eingehender Diskussion (inkl. Vernehmlassung) mit grosser Mehrheit vom Parlament beschlossen. Dagegen wäre Ende 2007 das Referendum möglich gewesen. Es wurde nicht ergriffen. Der Vorwurf, die Regierung habe hier etwas klammheimlich eingeführt, ist völlig verfehlt. Das Kindergartenobligatorium wird auch bei einem Nein zu HarmoS nicht abgeschafft. Dazu ist eine Gesetzesänderung notwendig, für die ich keine Mehrheiten sehe. Für den Eintritt in den zweijährigen Kindergarten ist nach wie vor die Reife des Kindes Ausschlag gebend. Eltern, die an der Reife ihres Kindes zweifeln, können einen späteren Eintritt verlangen. Im HarmoS-Konkordat findet jeder irgendetwas, was ihm missfällt. Ich halte ein Nein zu HarmoS deshalb durchaus für möglich. Nur ist dieses Nein nicht

interpretierbar: Ist es ein Nein zum Kindergartenobligatorium, ein Nein zur Harmonisierung, ein Nein dazu, dass zu wenig harmonisiert wird, ein Nein zum Englisch- oder Französischunterricht, ein Nein gegen Blockzeiten, die HarmoS gar nicht zwingend vorschreibt oder ein Nein zur Integration Behinderter, die nicht im HarmoS-Konkordat, sondern im Behindertengleichstellungsgesetz geregelt ist? Ich bitte Sie deshalb, sagen Sie Ja zum HarmoS-Konkordat. Falls Sie tatsächlich gegen das Kindergartenobligatorium, Frühenglisch, Blockzeiten oder was auch immer sind, so wählen Sie den korrekten Weg über eine Initiative. Dies ist jederzeit möglich, mit HarmoS zudem viel einfacher als ohne. Wenn HarmoS scheitert und der Bund die Harmonisierung an die Hand nimmt, wird der Weg über Gesetzesinitiativen nicht mehr möglich sein. ●

*Lic. iur. Hanspeter Heeb,  
Primarschulpräsident Romanshorn*

Marktplatz

## Falsches Foto

Im «Seeblick» vom 31.10.2008 wurde das Foto zum Text auf Seite 5, «Neue Bezirkspartei gegründet» im Text «Hausbesichtigung» auf Seite 14 veröffentlicht. Ich möchte mich für das Versehen bei den Betroffenen entschuldigen. ●

*Regula Fischer, Koordinationsstelle «Seeblick»*

## Winter-Trends 08 – Ausstellung Floralis Blumendesign

**Wintertrends 08:**

**Ausstellung am Dienstag, 11.11.08 ab 17 Uhr**

Wir laden alle recht herzlich zu unserem Apéro und der Ausstellung ein. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich bei unserer Kundschaft bedanken.

**Ausstellung:** Di, 11.11.08 / Sa, 15.11.08 und So, 16.11.08 ●



## BIRNEL-Aktion 2008/2009

**Die Schweizerische Winterhilfe organisiert in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Vogelschutz auch dieses Jahr eine verbilligte Abgabe von BIRNEL (eingedickter Birnensaft).**

Diese Aktion dient der brennlosen Verwertung von Obstüberschüssen. Ein Kilogramm BIRNEL enthält Nährstoffe von zirka 10 kg Birnen bzw. 650 g hochwertigen Fruchtzucker. Dieses Produkt kann anstelle von Zu-

cker zum Süssen von Gebäck, Getränken, Kompotten usw. eingesetzt werden.

### Abgabepreis

Die Verkaufspreise haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht: 1-kg-Glas = Fr. 10.50, 5-kg-Kessel = Fr. 47.50, 250-g-Dispenser Fr. 4.-. In Romanshorn kann BIRNEL im Claro-Weltladen an der Alleestrasse 44 bezogen werden. ●

*Claro-Weltladen*

## Kehlhof-Metzgete

**Nächstes Wochenende ist die seit 16 Jahren in Salmsach bestbekannte Kehlhof-Metzgete. Es gibt wieder alles vom Säuli was man gerne hat.**

Wie immer schön angerichtet «guet und gnuég» me chunt gern wieder. Der Kehlhof ist ja bekannt für seine Spezialitäten und für seine wunderschönen Dekorationen der Saison angepasst. Und jetzt heisst es nur noch: Sönd willkommen. ●

*Kehlhof*

## Neues Leitungsteam

Neu im Leitungsteam der Kinderartikelbörse ist Monika Bühler, die zusammen mit Monika Koch die Kinderartikelbörse führt. Marianne Beerli bringt nach wie vor die Geschäfte und Anliegen der Börse im Vorstand ein.



*Von links Monika Koch, Monika Bühler, Marianne Beerli*

Was können Sie in der Kinderartikelbörse des Gemeinnützigen Frauenvereins Romanshorn, an der Hafenstrasse 3, finden? Kinderkleider in den Grössen 50–152, Kinderwagen, Autositze, Bettli, Tragetücher und diverse weitere Bebeartikel warten dort auf neue Besitzer.

### Neue Öffnungszeiten

Dienstag: 14.00–18.30 Uhr

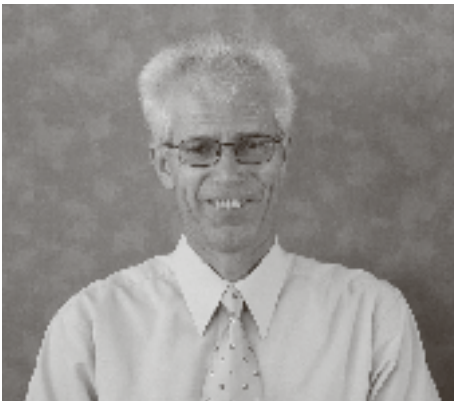
Donnerstag: 14.00–18.30 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat: 9.00–13.00 Uhr

Weitere Infos über den Gemeinnützigen Frauenverein Romanshorn finden Sie unter [www.tgf.frauenverein.ch](http://www.tgf.frauenverein.ch) ●

*Gemeinnütziger Frauenverein, Helena Städler*

## 35 Jahre bei der BIRO Edwin Bischof AG



Am 5. November 1973 trat Herr Peter Bügler als Konstrukteur in die Einzelfirma Edwin Bischof ein. Diese beschäftigte damals rund 30 Mitarbeiter. Später übernahm Hr. Bügler die Konstruktionsleitung und

betreute auch die Kunden direkt. Ab 1999 übernahm Peter Bügler zusammen mit Daniel Bischof die Geschäftsleitung.

Heute beschäftigt die BIRO rund 200 Mitarbeiter. Diese erfreuliche Entwicklung ist in grossem Masse auch ein Verdienst von Herrn Bügler. Trotz seiner schweren Krankheit (ALS) kommt Peter Bügler nach wie vor regelmässig ins Geschäft.

Die ganze BIRO gratuliert Herrn Bügler herzlich für die 35 Jahre und wir danken für die herausragenden Leistungen. Auf dem weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute! ●

BIRO AG

## Schliessung nach Eröffnung

**Max & Moritz Babydream, Romiszelgstr. 1, 8590 Romanshorn, schliesst auf Ende Dezember 2008**

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

### Die richtige Idee zur falschen Zeit!

Soviel Herzblut und soviel Arbeit von so vielen steckt in unserer Idee vom Max & Moritz Babydream und obwohl ich der festen Überzeugung bin, dass unser «Babydream» ein grosses Bedürfnis in unserer Umgebung ist und die Verkaufszahlen absolut für sich sprechen, sehe ich mich veranlasst, das Babycenter auf Ende Dezember 2008 zu schliessen. Noch bis vor kurzem waren wir überzeugt, über dem Berg zu sein, doch durch den Börsensturz von über 50% in den vergangenen Monaten und alleine im Oktober von 25% ist die Liquidität für die nächsten 12 Monate nicht gewährleistet. Ich bin kein Spieler und möchte nicht darauf setzen, dass sich die Börse erholt. Für mich steht an erster Stelle verantwortungsbewusst gegenüber den Mitarbeitern und den Kunden zu handeln.

Der kleine Max & Moritz an der Alleestr. 23 ist absolut nicht gefährdet und bleibt weiterhin bestehen. Vorübergehende Öffnungszeiten bis 31. Januar 2009 von Dienstag – Samstag von 09.00–12.00 Uhr. Ab Februar 2009 wird wieder ganztags geöffnet sein und alle Babyartikel inkl. Autositze (Römer, Recaro,

Maxi Cosi) und Kinderwagen werden weiterhin erhältlich sein. Selbstverständlich behalten auch alle Gutscheine ihre Gültigkeit.

Unser Max & Moritz Babydream an der Romiszelgstr. 1 wird bis und mit Samstag, 20. Dezember 2008 von Dienstag bis Samstag ganztags geöffnet sein. Es wird keinen hochprozentigen Ausverkauf geben, da ich mich auch in der Verantwortung sehe gegenüber den anderen Detailhandelsgeschäften. Allerdings 10%–15% (Autositze) Reduktion auf viele Baby- und Kleinkinderartikel wird es geben. Spielsachen werden nicht reduziert. – Reparaturen und Ersatzteillieferungen für Kinderwagen bleiben selbstverständlich gewährleistet.

Wir würden uns freuen, wenn Sie in den kommenden 2 Monaten vorbeischauchen würden, um zu sehen, was wir aufgebaut haben, auch wenn Sie nichts benötigen, einfach nur zum Schnuppern.

Es liegt ein turbulentes Jahr hinter uns. Meine ganze Familie und alle Helfer sind traurig über diese Entwicklung, aber auch sehr stolz auf das Geleistete. – Von ganzem Herzen danken wir unseren Kunden, von denen viele zu Freunden geworden sind und die uns mit viel Verständnis und Motivation unterstützt haben. ●

Herzlichst Bea Loppacher

## Ein unvergessliches Glücksgefühl

Die Haut umgibt den menschlichen Körper Tag für Tag wie einen Mantel. Sie dient als Schutzbarriere, stützt lebenswichtige Organe und ist ein wichtiger Indikator für die persönliche Verfassung. Mit den neuen und ständig überarbeiteten Produkten von Clinique wird die Haut mit den nötigen Wirkstoffen versorgt. Die Schutzfunktion erfüllt ihre Aufgabe besser. In der DROPA Drogerie Romanshorn finden vom 3.11.08 bis 15.11.08 die Beratungswochen statt. Durch die individuelle und eingehende Besprechung erfahren Kunden und Kundinnen mehr über ihre Haut, erhalten spannende Pflegetipps und werden verwöhnt.

Das Team der DROPA Drogerie Romanshorn verwöhnt die Kunden und Kundinnen in den zwei Beratungswochen vom 3.11.08 bis 15.11.08 und deckt die individuellen Bedürfnisse ab. Ein neuer Schritt in eine Richtung, die nachhaltige Spuren hinterlässt! ●

DROPA Drogerie

## Dufttage

**In den letzten Tagen und Wochen sind in unserem Geschäft sehr viele Neuheiten in den Bereichen Parfumerie und Geschenksartikel eingetroffen.**

Damit Sie bereits jetzt die Winter- und Festtagsneuheiten aus unserer Parfumerieabteilung kennenlernen können, führen wir in unserer Drogerie vom Samstag, den 8. November bis Mittwoch, den 12. November Dufttage durch. Lassen Sie sich verzaubern von den Parfums der Linien:

**Für Damen:** Calvin Klein, Secret Obsession, Mariah Carey, Luscious Pink, Christina Aguilera Inpire, Beckham Signature. **Für Herren:** Jil Sander man absolute, Wolfgang Joop, Davidoff silvershadow private. – Die Neuheiten werden in entsprechenden Ausstellungen präsentiert und Sie können von 20% Neuheitenrabatt profitieren. Deshalb unser Tipp: Warum nicht jetzt schon an Weihnachtseinkäufe denken oder sich selbst etwas gönnen und erst noch vom Rabatt profitieren? Auf Ihren Besuch freut sich das Team der Drogerie Staub, Alleestrasse 33 in Romanshorn. ●

Drogerie Staub



# Winter in Romanshorn

## 20 Jahre voller Veränderungen

**Am 1. Oktober 1988 haben Urs und Bernadette Köppel die Confiserie und das Café von der Familie Pfister übernommen. Das eingeseessene Unternehmen hatte sich über drei Besitzerfamilien einen guten Namen in Romanshorn geschaffen.**

Die neuen Inhaber brachten eigene Vorstellungen mit und verbreiterten das Angebot zuerst auf der Confiserie-Linie. Rasch wagte sich Urs Köppel an das sogenannte Brotsortiment (vom Weggli bis zum Kilobrot), das damals für einen Confiseur absolutes Neuland bedeutete. Aber, es hat sich gelohnt, ein neues Standbein war geboren.



Schon von Anfang an fand der reichhaltige Sonntagsbrunch beachtlichen Anklang, wo Bernadette Köppel das frische Birchermüesli und das ganze Ambiente beisteuert. Seit vielen Jahren bietet das Café Köppel von Dienstag bis Freitag, neben den bekannten Snacks, auch ein abwechslungsreiches und frisch zubereitetes Mittagmenü zu günstigen Preisen an, das heute ein Tagesschwerpunkt ist. Die gute Seele am Herd ist auch hier Bernadette Köppel, wo sie seit kurzem von einer Köchin unterstützt wird.

**1992 •** Umbau von Laden und Erweiterung der Produktion sowie Neugestaltung des Cafés.

**1993 •** wurde das Gartencafé neu geplant und realisiert und ist im Sommer eine Oase der Ruhe – und dies mitten im Zentrum von Romanshorn.

Natürlich stieg auch die Mitarbeiterzahl mit den neuen Angeboten kontinuierlich an und vor allem der Lehrlingsausbildung gilt das grosse Interesse von Urs Köppel. Um rationell produzieren zu können, mussten parallel dazu ständig beachtliche Sum-

men in neue Produktionsanlagen investiert werden. Aber auch dies darf man sagen: Der riesige Einsatz des tüchtigen Ehepaares wurde auch mit stetig wachsenden Umsätzen belohnt.

Dass engagierte Unternehmer in der heutigen Zeit auch für den Berufsverband und die Öffentlichkeit noch Zeit finden, ist nicht mehr so selbstverständlich, aber für die KMU-Zukunft wichtig.

Was wünschen sich Urs und Bernadette Köppel für die Zukunft ihres Unternehmens? Auf jeden Fall möchten sie in allen Bereichen für den Kunden noch besser werden, es auch versuchen, sich an das veränderte Käuferverhalten anzupassen und zuletzt hoffen sie darauf, dass ihnen die Romanshorer und viele andere weiterhin gut gesonnen bleiben... ●

*Confiserie Köppel  
Bahnhofstrasse 20, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 16 52  
[www.konditorei-koepfel.ch](http://www.konditorei-koepfel.ch)*

## Citroën C-Crosser – mit ihm fahren Sie jeden Weg

**Bei Regen oder Schnee, auf nasser oder glatter Fahrbahn, wird Autofahren zu einem heiklen Unterfangen.**

Haben Sie sich in diesen Momenten niemals gewünscht, in einem Auto zu fahren, das die Leistungen eines Geländewagens, den Luxus und Komfort einer Limousine, die Vielseitigkeit und das Innenvolumen einer Grossraumlimousine sowie ein Höchstmass an Sicherheit perfekt miteinander verbindet?

Genau diesen Kompromiss bieten wir Ihnen mit dem Citroën C-Crosser!

Dieser robuste und elegante Offroader ist in der Stadt, auf Landstrassen und auf der Autobahn ebenso zu Hause wie auf unwegsamere Strecken.

Sein elastischer und kultivierter Dieselmotor vereint bravurös Umweltverträglichkeit mit reaktionsfreudigem und dynamischem Fahrverhalten entsprechend der gewählten Antriebsart:

**MODUS 2WD •** Frontantrieb für einen minimalen Treibstoffverbrauch

**MODUS 4WD •** Für eine optimale Strassenlage in jeder Situation

**MODUS LOCK •** Eine gleichmässige Kraftverteilung auf Vorder- und Hinterräder bei eingeschränkten Haftungsbedingungen (Schnee, Sand oder Schlamm)

Sein funktioneller Innenraum, sein grosser Kofferraum und die Modularität der Konfiguration **5+2 Plätze** werden sowohl Familien als auch gelegentliche Draufgänger begeistern. Die **High-Tech-**

**Ausstattungen** wie das hochwertige Audio-Paket, das Navigationssystem der neuesten Generation, die Rückfahrkamera oder die Bluetooth-Freisprecheinrichtung für sicheres Telefonieren verstärken den Eindruck von Vergnügen und Gelassenheit.

Profitieren Sie jetzt von unserem Super-Angebot: **C-Crosser ab Fr. 39'500.-**, mit 5 Jahren oder 100'000 km Gratis-Wartung inklusive 4 Michelin-Winterräder!

Kommen Sie unverbindlich zur Besichtigung und Probefahrt vorbei! ●

*Garage Schmiedstube AG  
Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 11 11, Telefax 071 463 35 85  
[www.garage-schmiedstube.ch](http://www.garage-schmiedstube.ch)*



## Schneeferien im Reisebüro buchen

Normalerweise denkt man eher an Palmenstrände, wenn man ins Reisebüro geht. Es gibt allerdings auch sehr interessante Skiferien-Angebote in der Schweiz und in Österreich. Z.B. im 3\*-Sporthotel Cresta in Savognin in der Nebensaison: 5-Nächte-Pauschale mit Frühstück und 5-Tage-Skipass ab Fr. 525.– oder Fr. 625.– in der Hauptsaison, gültig von Sonntag bis Freitag. Sei es im Bündnerland, Berner Oberland oder Wallis – Sie können sich bequem aus einem Prospekt die Idee für die nächsten Skiferien holen.

Für die Region Tirol gibt es zudem Busangebote, wo Sie wöchentlich ab St. Gallen oder Arbon, z.B. nach Seefeld oder ins Zillertal fahren können. Diese Ferien im Schnee sind auch sehr gut für Spaziergänger geeignet.

### Nordische Winterträume

heisst ein Katalog, worin Schneeferien einmal anders vorgestellt werden. Wollten Sie schon immer einmal das Nordlicht sehen? Dazu

braucht es etwas Glück! Fliegen Sie dazu nonstop nach Finnisch Lappland – nach Kittilä –. Verbringen Sie heimelige Blockhausferien, gleiten Sie auf Langlaufskiern durch die unendlichen Wälder oder – wagen Sie einmal eine Hundeschlittentour! Sie brauchen dazu keine Vorkenntnisse. Führen Sie ihr eigenes Husky-Gespann gemütlich auf einem Tagesausflug oder abenteuerlicher von Hütte zu Hütte. Wers lieber motorisiert mag, für den ist eine Snowmobil-Safari eine spannende Erfahrung.

Und übrigens: **Von wegen immer dunkel:** Kaamos – so heisst die Zeit, während der die Sonne nicht mehr über den Horizont kommt. Trotzdem haben Sie auch in der dunkelsten Zeit um Weihnachten mindestens fünf Stunden Tageslicht und dies in den schönsten Rot- und Blautönen! In Kittilä dauert die Kaamos-Zeit von Anfang Dezember bis Anfang Januar. Danach gehts rasant aufwärts. Im Februar werden es schon rund acht Stunden, im März sind die Tage länger als bei uns und im April wird es kaum mehr dunkel!

Also: Auf in den winterlichen Norden! – Und dazu zuerst zu Bodana-Travel ●

*Bodana-Travel*

«Reisebüro am Bahnhof»

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 66 06



*Gabi Bruder mit dem Hundeschlitten unterwegs in Finnisch Lappland*



Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 32 44

## Himmlisch...

**Einladung zur Adventsausstellung**

Freitag, 14. November von 16 bis 20 Uhr  
Samstag, 15. November von 8 bis 17 Uhr  
Sonntag, 16. November von 11 bis 17 Uhr

Schon heute möchten wir Sie zu dieser himmlischen Adventsausstellung an die Hafenstrasse 6 einladen.

Zum Aufwärmen gibt es einen feinen Glühwein.

Confiserie · Café




*Auch im Jubiläumsjahr unser Topprodukt:*

**«Bodenseeperlen» aus Romanshorn**

*Zitrone, Erdbeere, Marc de Champagne,  
Haselnuss und Vanille einfach himmlisch...*

8590 Romanshorn • Bahnhofstrasse 20  
Telefon 071 463 16 52 • [www.konditorei-koepfel.ch](http://www.konditorei-koepfel.ch)

**Wir verwöhnen Geniesser**

## Neue, nostalgische Adventskalender

Entdecken Sie bei Ströbele Text Bild Druck die neuen, nostalgischen Adventskalender von Coppenrath.

Diese wunderschönen Kalender helfen die lange Wartezeit bis zum Weihnachtsfest zu verkürzen. Welches Kind träumt nicht davon, einen Blick auf das Christkind zu erhaschen.

Liebevoll gestaltet, mit viel Glimmer und schönem Schleifenband verziert, sind diese stimmungsvollen Adventskalender ein Schmuckstück fürs Kinderzimmer.



Aber auch die Erwachsenen werden nicht vergessen: Z. B. die drei Weisen aus dem Morgenland oder der Weihnachtsengel sind himmlische Begleiter durch die Vorweihnachtszeit.

Ganz speziell wurde «Nur für dich», ein Wellnesskalender mit 24 Wohlfühl-Tipps für eine kuschelige Adventszeit geschaffen. Da ist man bzw. frau am Heiligen Abend schon wunschlos glücklich ...

Jetzt ab sofort erhältlich bei ●

Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
www.stroebele.ch

## Neu, frisch und guet: «dä sunne beck strassmann» beim Bahnhof!

Haben Sie es schon entdeckt? Seit April gibt es in Romanshorn ein neues Bäckerei-Geschäft:

«dä sunne beck strassmann» an der Neustrasse 2 vis-à-vis vom Bahnhof Romanshorn. Es ist schon die zweite Auswärts-Filiale der beliebten und erfolgreichen Bäckerei am Sonnenplatz in Weinfelden.

Frische, beste Qualität, mit Liebe im eigenen Betrieb hergestellt, eine kreative, gluschtige Auswahl, eine freundliche Bedienung, welche die Kundinnen und Kunden ernst nimmt und auf ihre Anliegen eingeht – das sind nur die wichtigsten Gründe, warum der treue Beck-Strassmann-Kundenstamm dieses Geschäft so sehr schätzt.

Attraktiv sind auch die Öffnungszeiten des neuen Ladens in Romanshorn:

Mo – Sa schon ab 06.30 Uhr offen, und auch am Sonntag von 9.00 bis 12.30 Uhr. Der sympathische Beck mit den besonders feinen Sachen.

Zum Auswählen, selber Geniessen oder andern eine Freude machen. Unbedingt einmal vorbeigehen und hineinschauen.

Es lohnt sich – so fein...! ●

«dä sunne beck strassmann»  
Bäckerei, Conditorei, Café  
Beim Bahnhof, 8590 Romanshorn

## Berausende Gefühle auf der Überholspur – in weiblich-sportlichem Weiss

Die Tissot T-Tracx verbindet unübertroffene sportliche Eleganz mit Tempo und Technik. Ihr Design orientiert sich am adrenalingeladenen Motorsport. Fiberglas, Kautschuk und Edelstahl geben ihr ein durch und durch rasantes Styling.

Swiss-made-Quarzuhrwerk, wasserdicht bis 100 m; weisses Perlmutterzifferblatt; silbernes oder schwarzes Gehäuse aus poliertem, gebürstetem Edelstahl und Fiberglas. ●

Durch das auffällige Weiss hinterlässt der Chronograph einen starken optischen Eindruck und auch in Sachen Funktionalität gehört ihm der Spitzenplatz.

Zürcher, Goldschmied und Uhren  
Alleestrasse 38, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 36 12, Telefax 071 463 42 26  
zuerchergold@bluewin.ch

**TISSOT**  
SWISS MADE SINCE 1853



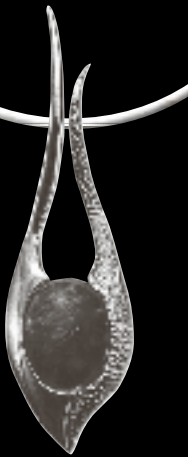
## Schönheit in reinster Form

Edelopal eingebettet in hochwertigem  
Gelbgold zu trendigem Anhänger verarbeitet.

Handwerkskunst kreiert von  
Goldschmied Werner Zürcher.

**ZÜRCHER**  
feinster Schmuck

Allestrasse 38 • 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 36 12 • Fax 071 463 42 26  
zuerchergold@bluewin.ch



Schneeferien in den

**ALPEN** oder z.B. in  
**FINNISCH LAPPLAND**

Jetzt buchen!

**bodana** travel

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG  
CH-8590 ROMANSHORN  
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03  
E-MAIL info@bodana-travel.ch

**SEEBLICK**  
Antiken-Fachhändler an der Seestadt Romanshorn

Feuer für  
Ihren Verkauf.



Nur mit einem  
Seeblick-Insertat  
erreichen Sie  
alle 5000 Haus-  
haltungen von  
Romanshorn  
und Salmsach.

Weitere Infos:  
Ströbele Text Bild Druck  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
www.stroebele.ch

Neu... Neu... Neu...



## ADVENTSKALENDER 2008

Entdecken Sie bei uns die nostalgischen  
Adventskalender für Gross und Klein  
von Coppenrath.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG

Allestrasse 35  
8590 Romanshorn

Telefon 071 466 70 50  
www.stroebele.ch

«Ströbele»

Text Bild Druck

# Neu, frisch und guet!

«dä sunne beck  
strassmann»  
beim Bahnhof!

dä  beck  
**strassmann**

**Bäckeri, Confiserie, Café**  
Romanshorn  
Weinfeldern  
Amriswil

www.beck-strassmann.ch

**CITROËN C-CROSSER**

Fahren Sie Ihren eigenen Weg

Der 4x4 mit 7 Sitzen von Citroën\*\*



GRATIS

**5** JAHRE/  
100'000 km  
Wartung\*\*\* + **4**  **WINTER-KOMPLETTRÄDER\*\*\*\***

Nettopreis ab Fr. **39'500.-\***

Die Angebote gelten für alle zwischen dem 15. September und 30. November 2008 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Abbildung nicht verbindlich. \* C-Crosser 2.4-16V X, 170 PS, 5-Gang-Schaltgetriebe, 5 Türen, Nettopreis Fr. 39'500.-; Verbrauch gesamt 9,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 225 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie F, CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km. \*\* Serienmässig bei den Ausführungen VTR und Exclusive. \*\*\* Vertrag Swiss-Service-Plus-Citroën. Allgemeine Geschäftsbedingungen bei Ihrem Citroën-Händler. \*\*\*\* Gratis: 4 Winter-Komplettreder: 16"-Felgen mit 4x4-Winterreifen Michelin Alpin.

BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER

[www.citroen.ch](http://www.citroen.ch)

**GSR** GARAGE  
**SCHMIEDSTUBE**  
ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39  
8590 Romanshorn  
Tel. 071 463 11 11  
Fax 071 463 35 85

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN.  **CITROËN**



# RAIFFEISEN

Für Ihre Zukunft sicher vorsorgen:  
Raiffeisen Vorsorgeplan 3

## Romanshorner Agenda

### 7. November bis 14. November 2008

- Jeden Freitag von 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**  
Dienstag 15.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr
- Betula Laufftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

### Freitag, 7. November

- 08.00 Uhr, 3. Romanshorner Bildungsforum, Sporthalle Kanti
- 20.00 Uhr, Kabarett: Die Väter kommen, Zentrum Reb- garten, Romanshorn, Frauen christlicher Gemeinden
- Fondueschiffe, MS St. Gallen, SBS Schifffahrt AG

### Samstag, 8. November

- 10.00–12.00 Uhr, Kulturführung in Romanshorn, Start beim Mocmoc, Gemeinde Romanshorn
- 15.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Heimspiel- runde, Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn
- 17.00 Uhr, Chrabbelfür für Kinder bis 7 Jahre in Begleitung Erwachsener, Alte Kirche, Kath. Kirchgemeinde
- 17.30 Uhr, FaGoDi Familien-Gottesdienst, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
- 19.00 Uhr, Saujassen, Pfarreiheim, Kath. Kirchgemeinde
- Fondueschiffe, MS St. Gallen, SBS Schifffahrt AG

### Sonntag, 9. November

- 10.00–16.00 Uhr, 3. Schallplatten- und CD-Börse, Bodansaal Romanshorn, Schallplattenclub Romanshorn
- 10.15 Uhr, Eucharistiefeier mit Italienerchor, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
- 17.00 Uhr, Benefizkonzert TAB und SwingKids, Bodansaal
- 19.00 Uhr, Musikalisch-Poetisches «Spiel mir...», Kath. Kirche Romanshorn, KUSA Kulturabt. St. Johannes

### Montag, 10. November

- 18.30 Uhr, Kurs «Wenn der Partner trinkt», Perspektive Fachstelle Ober-TG, POTG

- 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

### Dienstag, 11. November

- 14.00–16.30 Uhr, Bastelgruppe, Untizimmer Kath. Kirchgemeinde
- 20.15 Uhr, «Young@heart» – sympathischer Senioren-Chor, Kino Modern, IG für feines Kino

### Mittwoch, 12. November

- 12.30–20.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Schülerhandballturnier, Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn
- 20.15 Uhr, «Young@heart» – sympathischer Senioren-Chor, Kino Modern, IG für feines Kino

### Donnerstag, 13. November

- 14.00 Uhr, Spielnachmittag, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren

### Freitag, 14. November

- 10.00 Uhr, Bibelstunde, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 13.40–16.00 Uhr, Wahlpodium Eidg. Abstimmungen, Aula Kanti Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
- 19.00 Uhr, Spielabend, Ludothek
- 20.00 Uhr, 4. Poetry-Slam-Contest, Ilex, Hafenstrasse 1, Verein Betula
- 20.30–23.00 Uhr, Aja Eberle Soul group, Bistro Panem Romanshorn, Panem Friday Night Music
- Fondueschiffe, MS St. Gallen, SBS Schifffahrt AG

Einträge für die Agenda direkt über die Home- page der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Ro- manshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



### Treffpunkt

## JA zu HarmoS

- weil wir 2006 JA zum Bildungsartikel in der Bundesverfassung gesagt haben.
- weil die Ziele der Volksschule in der ganzen Schweiz klar und verbindlich werden.
- weil die Qualitätsentwicklung in der Schule wichtig ist.
- weil wir in der Romanshorner Primarschule ei- nen Ausländeranteil von 40% haben und frühe Förderung bessere Chancen in Schule und Be- ruf bedeutet.
- weil der Kanton und die Primarschule Romanshorn die Frage des Einschulungsalters im Sin- ne der Eltern auslegen.
- weil jedes 8. Kind allein erzogen wird und jede 4. allein erziehende Familie arm ist und wir da- rum Betreuungsangebote brauchen, die dem Bedarf vor Ort entsprechen, die fakultativ und grundsätzlich kostenpflichtig sind. ●

Sibylle Hug



**Freitag, 7. November:** Das Sekretariat bleibt heute geschlossen. 17.00–19.00 Uhr Sammeltag Päck- liaktion, KGH. 18.30 Uhr, teenie. 19.00 Uhr Vortrag zur Päckliaktion, KGH.

**Sonntag, 9. November:** 10.15 Uhr, Gottesdienst am Laiensonntag in Romanshorn mit Jungscharlei- terteam und Diakon Martin Haas; Thema: «Wenn s' Läbe rüeft»; Orgel: Peter Krabichler; Kollekte: Christliche Ostmission; Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59; Anmeldung bis Samstag 19 Uhr.

### Veranstaltungen in der Woche

**Montag, 10. November:** 18.30 Uhr, Jugendgottes- dienst, Alte Kirche.

**Dienstag, 11. November:** 19.30 Uhr, Fago.

**Mittwoch, 12. November:** 17.15 Uhr, Meditation.

**Donnerstag, 13. November:** 18.30 Uhr, Jugendchor.

### Vorschau

**Sonntag, 16. November:** Amtseinssetzung Pfrn. Meret Engel.

## SEEBLICK

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos  
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

### Kleinanzeigen Marktplatz

#### Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Ro- manshorn. Computer und Zubehör. PC- WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

**Mit viel Spass Englisch lernen!** Anfänger- gruppe Dienstagmorgen 9–11 Uhr. See you soon! Kirs Lindqvist-Osterwalder, Mobile 079 667 2002.

#### Zu vermieten

**Romanshorn, 4-Zimmer-Wohnung im Parterre, Nähe Bahnhof, an zentraler Lage.** Fr. 1250.– inkl. H. u. NK. Termin nach Vereinbarung. Telefon 071 411 44 11

**Romanshorn, Amriswilerstrasse 16, 3-Zimmer- Wohnung möbliert** (nicht zwingend) per sofort oder nach Vereinbarung. **Mietzins Fr. 780.–** inkl. Nebenkosten. Auskunft Telefon 071 970 02 41, E. Buttiger.

#### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–  
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,  
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis



Kand.  
Nr. 4

## Silvia Kradolfer in die Einbürgerungskommission

- > Parteilos, unabhängig
- > Identität wahren, Identität fördern
- > Offen im Geist, gradlinig in der Sache
- > Stellt hohe, erreichbare Ansprüche

# 1 x Silvia Kradolfer

Kandidatin Nr. 4

Danke für Ihre Stimme **30.Nov.08**

*floralis*  
Blumen-Design

## Einladung zur Ausstellung

### Ausstellungszeiten:

Di, 11. November 2008  
17 bis 21 Uhr (Apéro)

Sa, 15. November 2008  
8 bis 16 Uhr

So, 16. November 2008  
14 bis 17 Uhr

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

Ruth Schneeberger,  
Yvonne Saurer und  
das Floralis-Team

floralis GmbH  
Bahnhofstr. 59 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 460 01 60  
www.floralis.ch

# Renovieren und klug sparen



SWISS  
windows

Jetzt Förderbeiträge sichern mit  
zertifizierten MINERGIE-Fenstern.

# dörig

Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St. Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

